

märkteunteruns



Marktmeinung Februar 2022

Kontakt

**Raiffeisen
Kleinmünchen/Linz**



Yannik Schicho

GL Michaela Anzinger, MBA

Dir. Dr. Bernhard Sommerauer

Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz eGen
Bankstelle Neue Welt
Salzburger Straße 5
A-4030 Linz

t | +43 732 342371 35425
e | schicho.34226@raiffeisen-ooe.at
w | www.raiffeisen-ooe.at/kleinmuenchen

Einleitung

Optimistisch ins neue Jahr

In den letzten Wochen hat die **US-Notenbank** die **Rhetorik hinsichtlich ihrer Geldpolitik spürbar verschärft**. So wurde in Aussicht gestellt, dass die Anleihekäufe bereits im ersten Quartal eingestellt und in weiterer Folge die Leitzinsen angehoben würden. Mittlerweile wird auch diskutiert, ab wann die Fed ihre Anleihebestände wieder reduzieren wird.

All das hat zweierlei bewirkt: erstens hat sich die gesamte US-Zinskurve spürbar nach oben verschoben; und zweitens stellen sich viele Marktteilnehmer die bange Frage, ob die Fed heuer zum **Spielverderber für die Aktienanleger** mutieren wird. Höhere Zinsen wären ja immerhin schlecht für die Aktienmärkte. Beheizt wird die Diskussion von den Aussagen namhafter US-Banker, die für heuer bis zu sieben Zinsanhebungen erwarten.

Tatsächlich ist es zumeist die Geldpolitik, die letztendlich zu den größeren Rückschlägen an den Aktienmärkten führt – zuletzt gesehen im Jahr 2018. Die Ängste sind also berechtigt.

Zu berücksichtigen ist allerdings nicht nur die Veränderung der Leitzinsen und der gesamten Zinskurve, sondern auch das **Niveau**. Hier starten wir am kurzen Ende gleichsam bei Null, bei zehnjährigen Anleihen liegen wir trotz der jüngsten Anstiege nach wie vor deutlich unter der 2 %-Marke. Somit ist es noch ein weiter Weg, bis die Geldpolitik die Schwelle von „weniger unterstützend“ zu „bremsend“ überschreiten wird. Bis dahin finden die Aktienmärkte ein **konstruktives Umfeld** vor. Dies veranlasst uns in der kurzfristigen/taktischen Allokation zu einer spürbaren Übergewichtung der Aktien. Anleihen bleiben untergewichtet.

Zu berücksichtigen ist allerdings nicht nur die Veränderung der Leitzinsen und der gesamten Zinskurve, sondern auch das Niveau.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4

Anleihenmärkte

5

Aktienmärkte

6

Rohstoffe und
Währungen

Ausblick

7

Globale Konjunktur

8

Globale Wirtschaft

9

Inflation und Notenbanken

10

Anleihenmärkte

11-12

Aktienmärkte

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

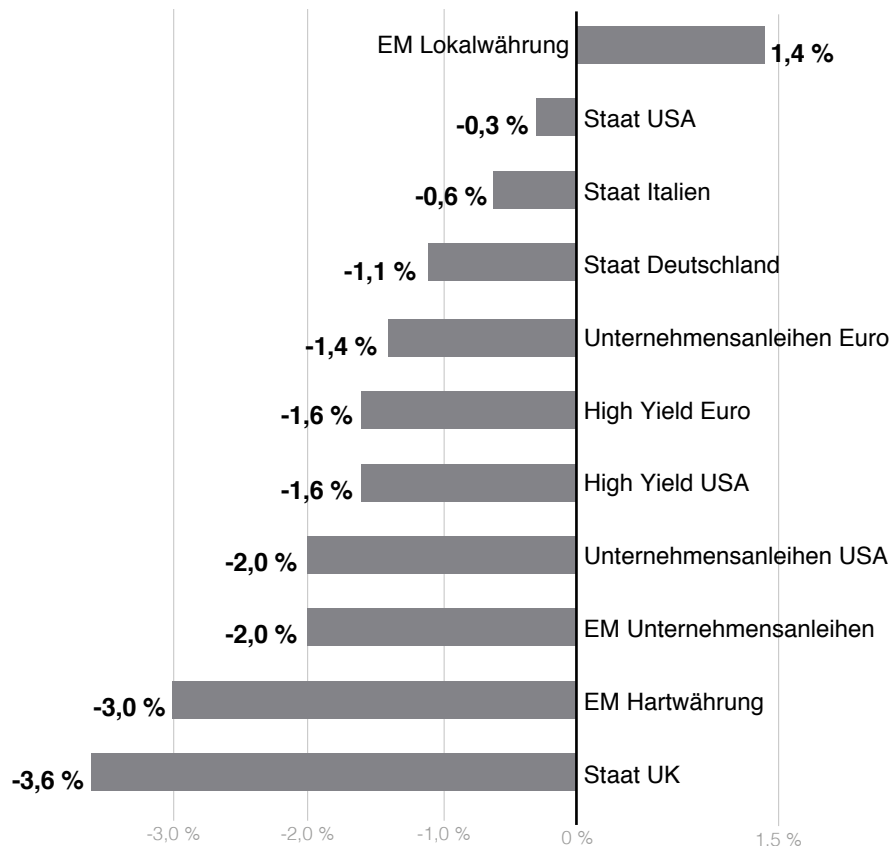
Kennzahlen

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld Anleihenmärkte

Anleihen zu Jahresbeginn weiter unter Beschuss



Erträge in Euro

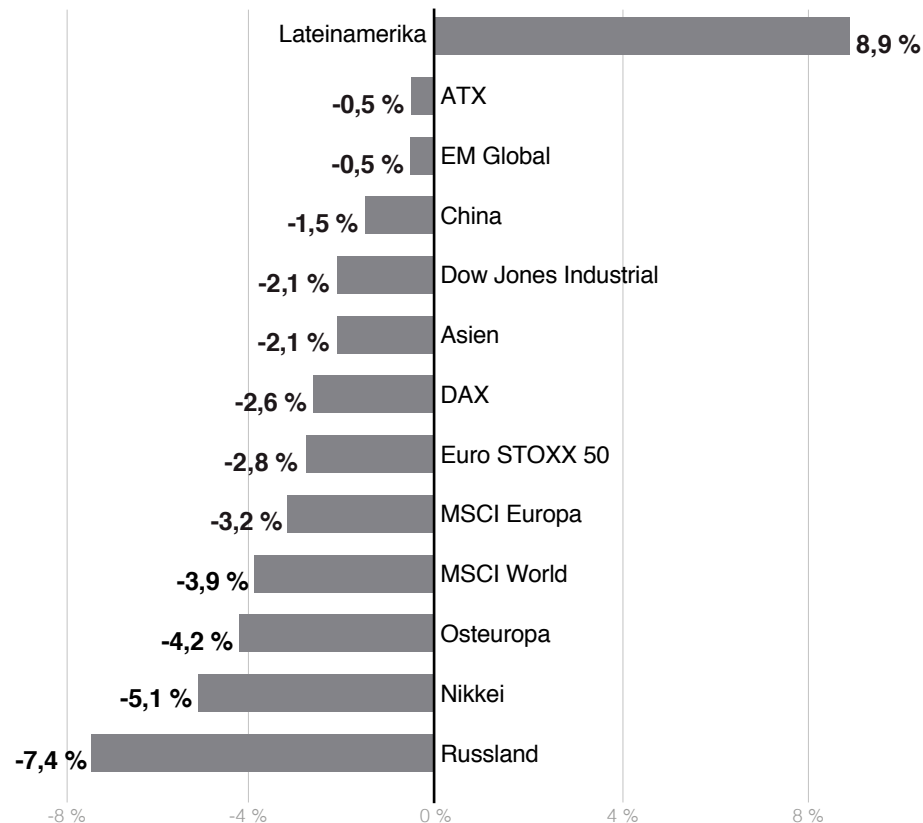
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/21 – 31/01/22; Stand: 31/01/22

Nachdem die Wertentwicklungen vieler Anleihemärkte schon im Jahr 2021 unter steigenden Renditen gelitten hatten, standen auch die ersten Wochen des neuen Jahres unter keinem guten Stern. Die anhaltend gute Wirtschaftsentwicklung sowie die sich abzeichnende Reduktion der geldpolitischen Unterstützung brachten vor allem **Staatsanleihen unter Druck**, und hier am stärksten die US-Vertreter. Besonders das kurze Ende der US-Zinskurve schnellte nach oben, weil Wirtschaft und Geldpolitik jenseits des Atlantiks wie üblich voranschreiten. In der Eurozone waren die Renditeanstiege weniger stark ausgeprägt.

Andere Marktsegmente konnten sich dem Gesamttrend nicht entziehen. Unternehmensanleihen, Emerging-Market-Anleihen in Hartwährung und Inflationsanleihen liegen seit Jahresbeginn allesamt leicht im negativen Bereich. Aus der Reihe tanzten allerdings **Emerging-Market-Anleihen in Lokalwährung**, welche seit Jahresbeginn im Plus liegen. Hier konnte die Schwäche des Russischen Rubel durch die positive Entwicklung anderer Währungen (z. B. Real, Rand) überkompensiert werden.

Marktumfeld Aktienmärkte

Aktienmärkte konsolidieren



Erträge in Euro

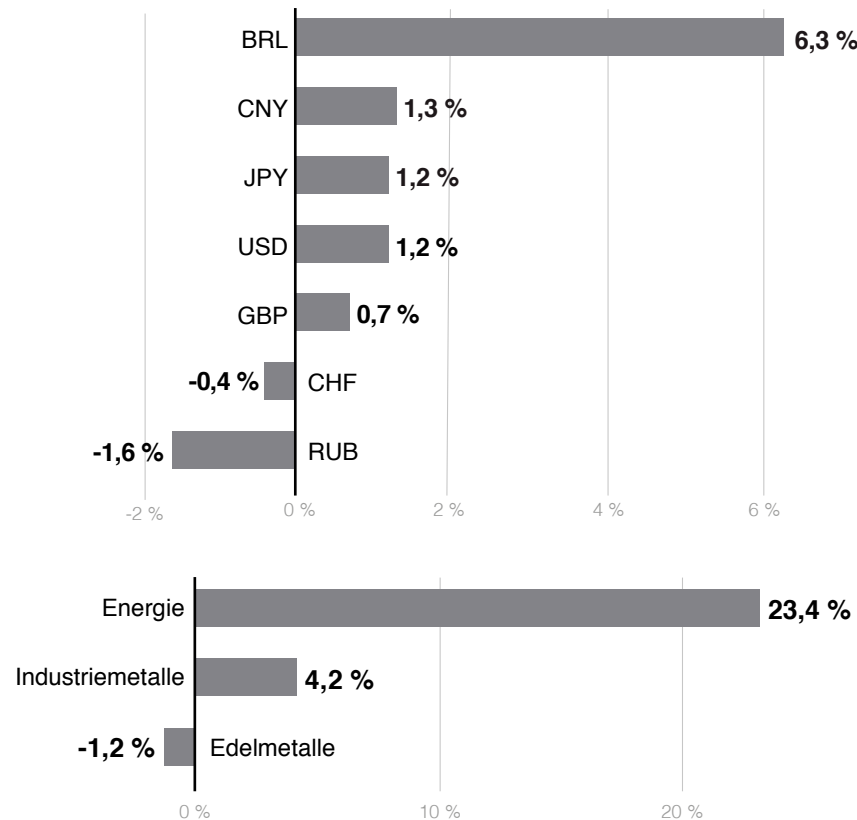
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/21 – 31/01/22; Stand: 31/01/22

Die Aktienmärkte standen in den letzten Wochen **von drei Seiten unter Beschuss**. Einerseits kommen wir aus einem Jahr mit einer weit überdurchschnittlichen Performance. Nach dermaßen starken Anstiegen neigen die Märkte dazu, zu konsolidieren, was mitunter auch mehrere Monate dauern kann. Überdies hat die US-Notenbank – zumindest verbal – massiv die Zügel angezogen, was viele Anleger verunsichert hat. Schließlich lastete auch eine drohende Eskalation der Spannungen zwischen Russland und der Ukraine auf der Anlegerstimmung.

In Summe liegen die Aktienmärkte daher seit Jahresbeginn leicht im Minus, wobei die Rückschläge vor dem Hintergrund der letztjährigen Anstiege als moderat zu bezeichnen sind. **Innerhalb der Aktienmärkte** gab es dabei **große Unterschiede**. Wachstumsunternehmen wie zum Beispiel jene aus dem Technologiesektor litten unter den steigenden Zinsen, während sich Finanztitel aus demselben Grund besser hielten. Energietitel profitierten von den steigenden Öl- und Gasnotierungen und konnten in einem allgemein schwachen Marktumfeld sogar spürbar zulegen.

Marktumfeld Rohstoffe und Währungen

Rohstoffpreise steigen weiter



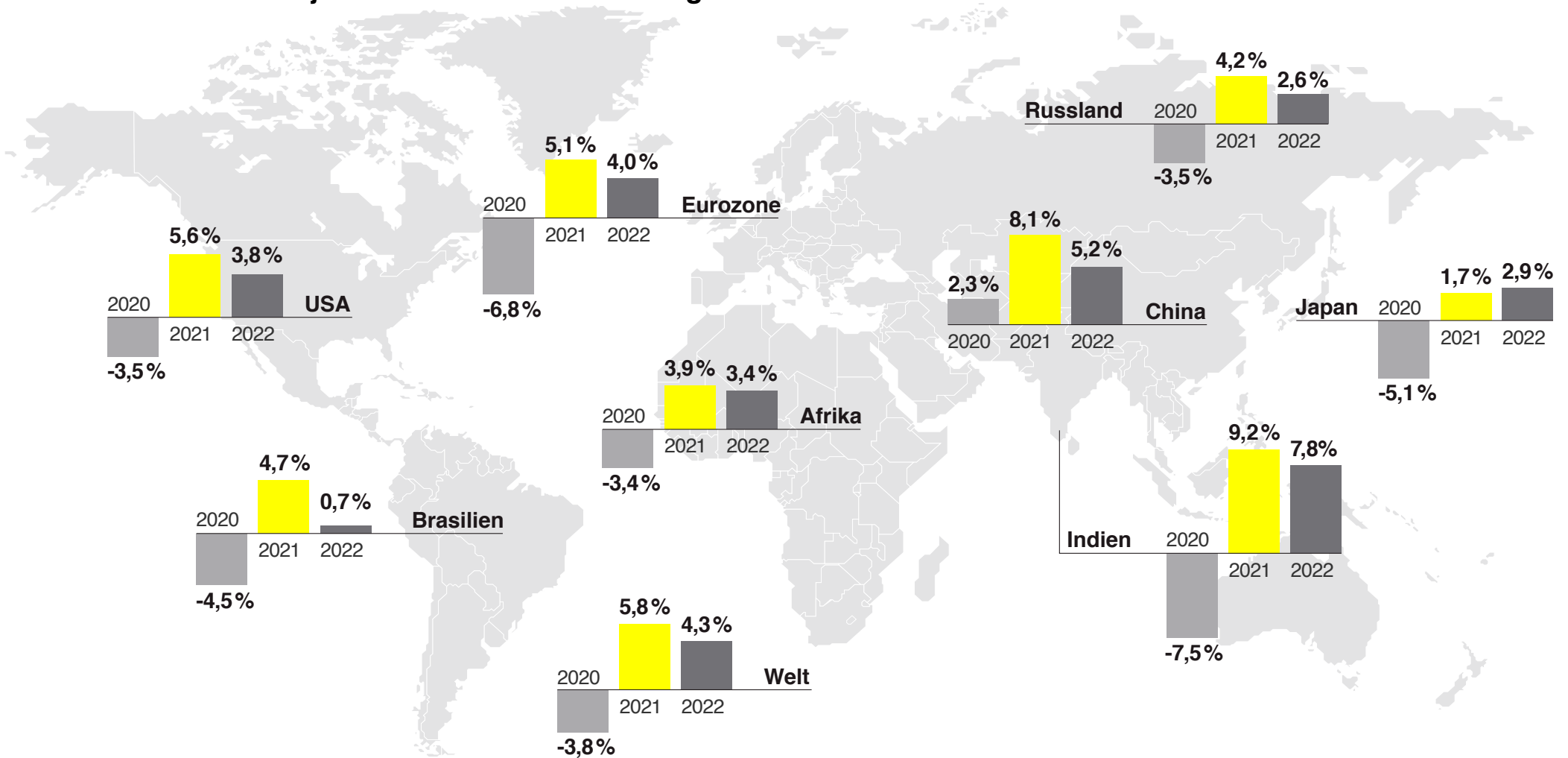
Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/21 – 31/01/22; Stand: 31/01/22

Schon im Jahr 2021 waren steigende Rohstoffpreise an der Tagesordnung. Nachdem dieser Trend im vergangenen Herbst kurz pausiert hat, stellte sich unter den Rohstoffhändlern und Anlegern zuletzt wieder der Optimismus ein. Wie schon im letzten Jahr wird die **Anlagekategorie von den Energierohstoffen angeführt**. Hier sind die wichtigsten Vertreter Rohöl und Gas, die aus unterschiedlichen Gründen weit über die Zielwerte der meisten Beobachter angestiegen sind. Mittlerweile werden Ölpreise von über 100 Dollar für möglich gehalten – eine Annahme, die vor wenigen Wochen noch völlig unrealistisch gewesen wäre. **Industriemetalle und Edelmetalle**, die beiden anderen Gruppen innerhalb der Kategorie der Rohstoffe, **können nicht Schritt halten**. Diese Segmente sind seit Jahresbeginn kaum verändert. Dies gilt auch für die meisten Währungen. Größere Ausschläge gab es zuletzt lediglich bei einzelnen Emerging-Market-Währungen (z. B. Real, Rand).

Ausblick – Globale Konjunktur

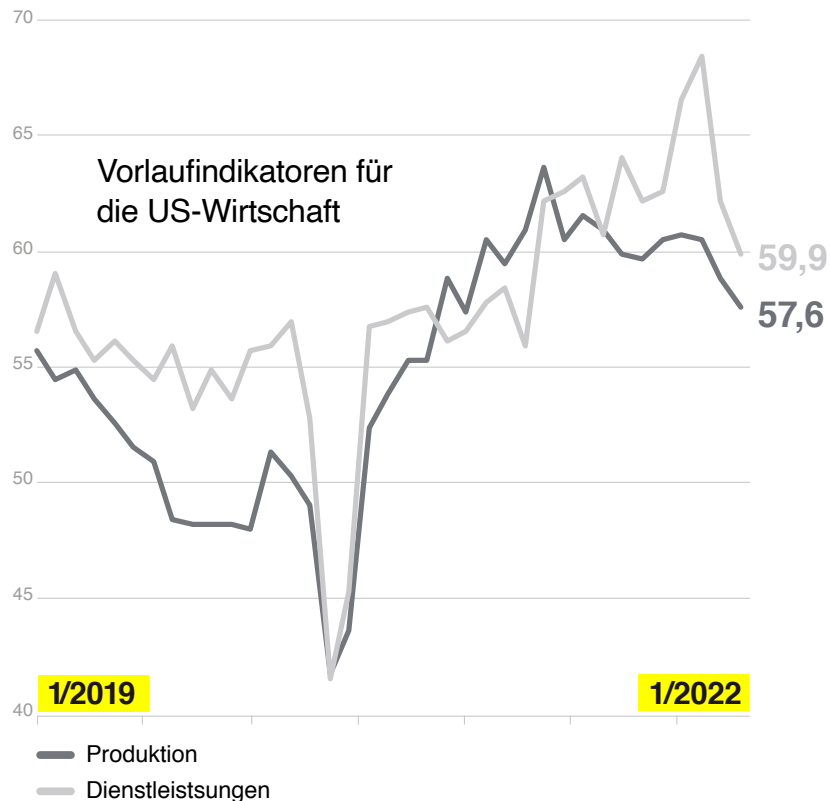
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2020 – 2022



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 31/01/2022

Ausblick – Globale Wirtschaft

Auch 2022 über Durchschnitt



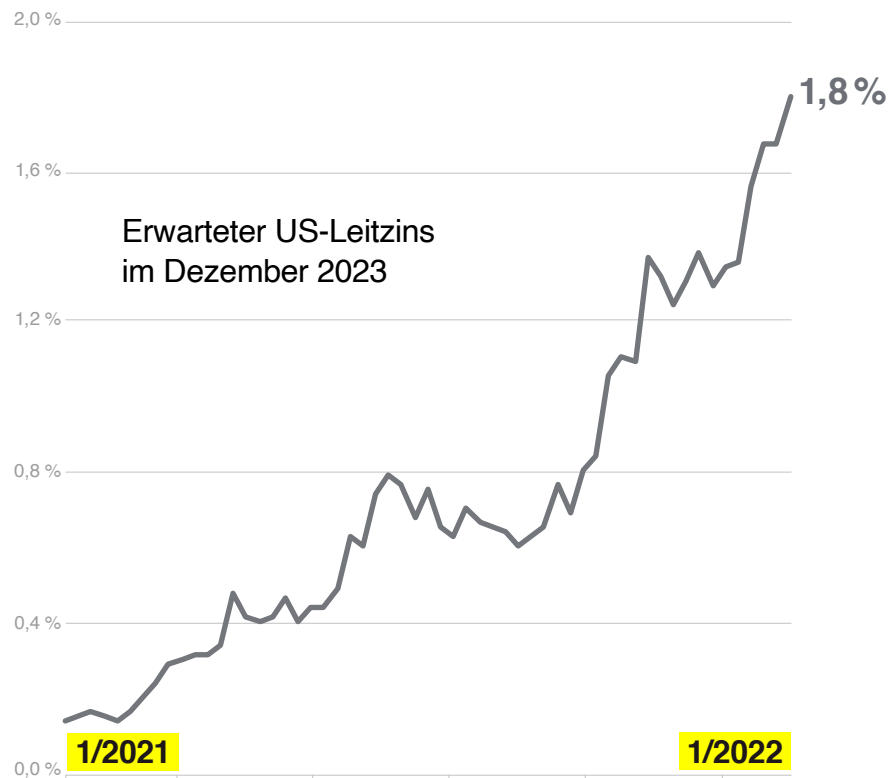
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Nach dem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 ist auch für 2022 eine überaus **robuste Konjunktorentwicklung wahrscheinlich**. Die Vorlaufindikatoren für die Wirtschaft befinden sich weiterhin auf sehr hohem Niveau, sowohl für den Produktions- als auch für den Dienstleistungsbereich.

Die **Arbeitsmärkte haben sich erholt** und die Arbeitslosigkeit nähert sich in vielen Volkswirtschaften dem niedrigen Niveau, das wir vor der Corona-Rezession gesehen haben. Insofern ist der **private Konsum gut unterstützt**. Dass die Wachstumsraten etwas niedriger ausfallen werden als im Jahr 2021, ist nicht überraschend. In einer ersten Erholungsphase ist die Auswirkung immer am stärksten. Im weiteren Verlauf des Konjunkturzyklus nähert sich das Wachstum dann langsam an den langfristigen Schnitt an. Aber: es gibt **Risikofaktoren** für diesen positiven Wirtschaftsausblick. Ein massives Überschießen des Ölpreises hätte ebenso negative Auswirkungen wie ein wesentlich rascheres Anziehen der geldpolitischen Zügel als aktuell erwartet.

Ausblick – Inflation und Notenbanken

US-Notenbank prescht vor



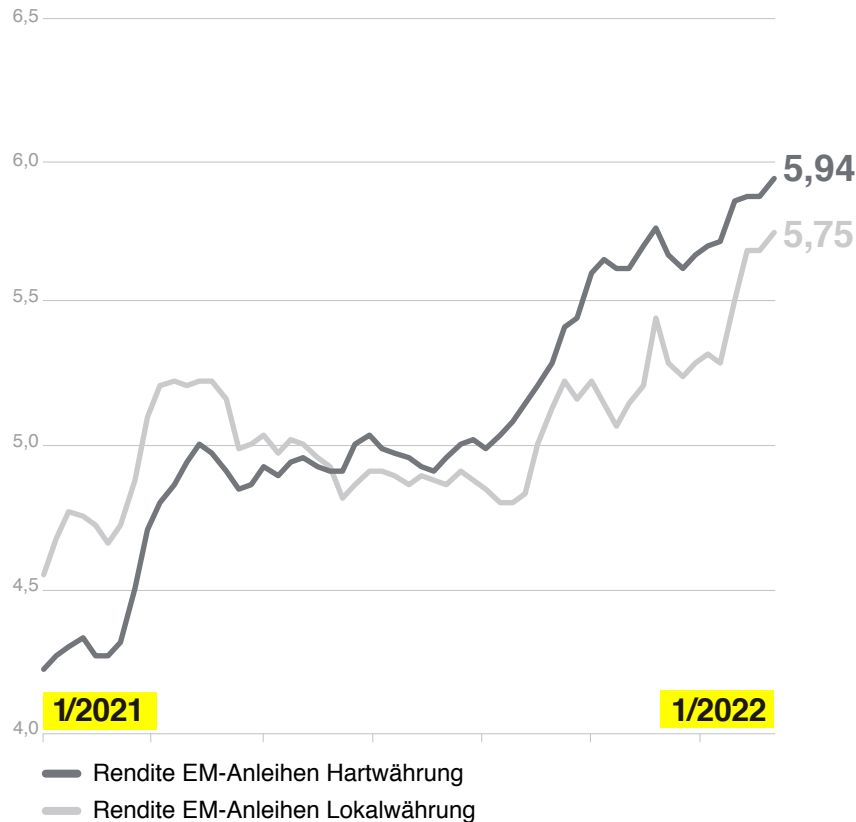
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die **Inflation** ist zweifellos ein sehr **bestimmendes Thema** dieser Tage. Es betrifft mittlerweile nicht nur die Finanzmärkte, sondern wird auch in der Öffentlichkeit immer stärker diskutiert und wurde zuletzt auch zu einem politischen Thema. Insofern stehen die Notenbanken unter Druck, liegen doch die aktuellen Inflationsraten weit über den angestrebten Zielwerten. Die US-Notenbank hat darauf bislang am stärksten reagiert. Einerseits wurde ein baldiges Ende der Anleihekäufe in Aussicht gestellt. Und andererseits wird die Öffentlichkeit seit Wochen konsequent darauf vorbereitet, dass mit steigenden Zinsen zu rechnen ist.

Am Markt hat das Spuren hinterlassen. **Anleiherenditen und Zinserwartungen kletterten nach oben**. So wurde noch im Herbst 2021 bis Ende 2023 mit einem Leitzins von deutlich unter 1 % gerechnet. Aktuell geht diese Erwartung mit großen Schritten in Richtung 2 %. Für 2022 sind drei bis vier Zinsschritte seitens der Fed wahrscheinlich. Die EZB ist zurückhaltender. Hierzulande möchte man die Zinsen im laufenden Jahr noch nicht anheben. Ob dies durchzuhalten sein wird, bleibt abzuwarten.

Ausblick – Anleihenmärkte

Anleihen – Durststrecke noch nicht beendet



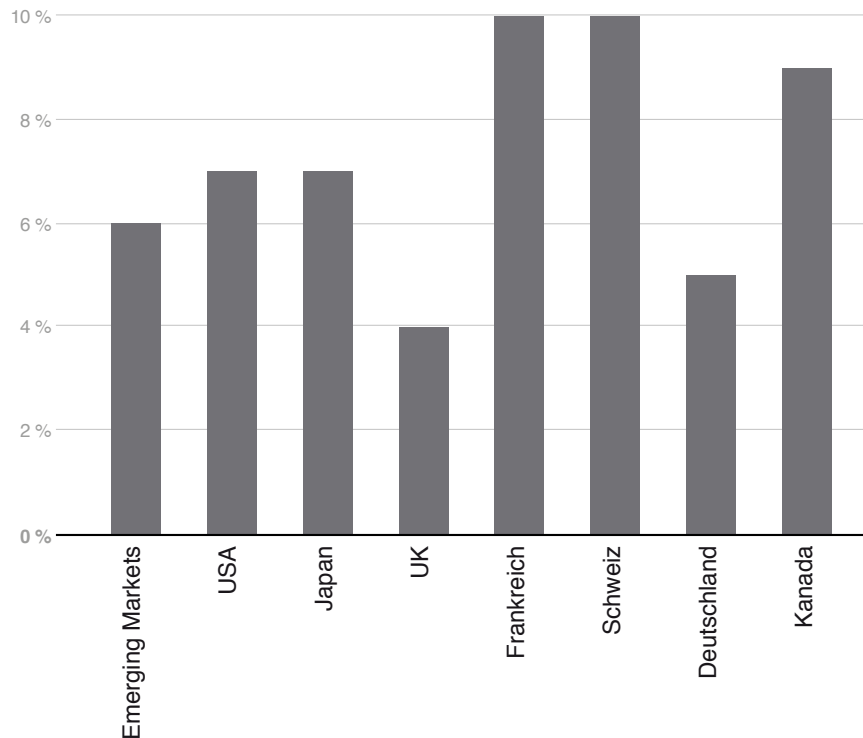
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die Anleihemärkte sehen sich mit **negativen Einflussfaktoren** aus unterschiedlichen Richtungen konfrontiert. Eine starke Wirtschaft, erhöhte Inflationsraten und ein Zurückrudern der Notenbanken lassen dieses Marktsegment nicht unbeeindruckt. Und ein Ende des Renditeauftriebes ist noch nicht absehbar. Bis zum Höhepunkt in diesem Zyklus ist ein weiterer spürbarer Anstieg wahrscheinlich. Daher empfiehlt sich eine defensive Herangehensweise, wie sie auch in unserer Asset-Allocation sichtbar ist.

Innerhalb der Anleihen gibt es allerdings Unterschiede. **Unternehmensanleihen** sind gegenüber Staatsanleihen und **Inflationsanleihen** gegenüber nominellen Anleihen zu bevorzugen. High-Yield-Anleihen scheinen langfristig gesehen zwar etwas teuer, sollten sich aber in den nächsten Monaten gut schlagen. Emerging-Market-Anleihen konnten sich zuletzt nicht wesentlich vom negativen Marktumfeld abkoppeln, weisen aber im Gegensatz zu manch anderem Segment interessante langfristige Ertragsaussichten auf. Dies gilt sowohl für Anleihen in Hartwährung als auch für jene in Lokalwährung.

Ausblick – Aktienmärkte global

Korrektur genutzt, Aktienquote aufgestockt



Erwartetes Wachstum der Unternehmensgewinne im Jahr 2022

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Wie in unserer letzten Ausgabe schon ausführlich beschrieben, ist der Aktienmarktausblick für die nächsten Monate durchaus optimistisch. Das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum, die damit in Zusammenhang stehenden Zuwächse bei den Unternehmensgewinnen sowie die – noch – expansive Geldpolitik ergeben ein Umfeld, das stark für eine **positive Aktienmarkterwartung** spricht. Die Gelegenheit, welche die jüngste Korrektur geboten hat, haben wir daher dankend angenommen und die Aktienquote spürbar aufgestockt.

Geopolitische Risiken, wie zum Beispiel eine Eskalation der Spannungen zwischen der Ukraine und Russland, sind zweifellos vorhanden, werden den mittelfristigen Ausblick für die Aktienmärkte aber nicht nachhaltig beeinflussen. Kurzfristige Stressphasen sind aber natürlich jederzeit möglich. Ein gänzliches Überdenken des Szenarios wäre notwendig, wenn die Inflation nicht wie erhofft sinken sollte. Dann wären die Notenbanken gezwungen, auf die Bremse zu steigen und die Bremswirkung würde sich auch an den Aktienmärkten entfalten.

Ausblick – Aktienmärkte regional

Europa auf der Überholspur



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Regional hatten in den letzten Jahren oft die USA die Nase vorne und Europa und die Emerging Markets hinkten hinterher. Für 2022 stehen die Chancen gut, dass sich diese Konstellation zumindest zeitweilig umdrehen wird. Der US-Markt ist dominiert von Wachstumswerten, welche unter dem Zinsanstieg leiden, während in Europa die **Finanzwerte wichtiger** sind, die von einer steigenden Zinslandschaft profitieren. Ob die **Emerging Markets** als Aktienregion wieder in die Spur finden, wird mittlerweile hauptsächlich **in China entschieden**. Immerhin ist dessen Anteil in den letzten zwei Jahrzehnten in der Spitze auf über 40 % gestiegen. Nach der unterdurchschnittlichen Performance der letzten Monate liegt der Anteil immer noch bei über 30 %. Und in China spielen leider nicht nur die Fundamentaldaten der Unternehmen eine Rolle, sondern auch die Eingriffe der Politik. Ersteres sieht gut aus. Wie sich zweiteres entwickeln wird, ist schwer zu prognostizieren.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



Unser Aktienmodell hat Anfang November ein Kaufsignal für Europäische Aktien geliefert. Im Gegenzug haben wir unsere Position in US-Value-Aktien abgebaut. In Summe haben wir dadurch die Aktienquote auf rund 24 % angehoben und bevorzugten weiterhin günstig bewertete, "zyklischere Märkte" wie jene Europas, Japan und die Schwellenländer.

Staatsanleihen



Die Renditen der europäischen Staatsanleihemärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir hier niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Wir halten noch Positionen in Non-EUR Staatsanleihen und haben den Rendite-rückgang im Sommer für eine leichte Reduktion (AUD-Zinsrisiko) genutzt.

Unternehmens- & EM-Anleihen



Die Risikoaufschläge bei Unternehmensanleihen sind zuletzt etwas gestiegen. Doch noch immer befinden sich auch die Risikoaufschläge bei EUR Non-Financial IG-Anleihen und bei USD-Anleihen aus den Schwellenländern nahe dem teuersten Quartil seit 1998. Nach der Gewinnmitnahme im Q2 halten wir aber weiterhin Unternehmensanleihen im Investment Grade und EM-Währungen sowie EM-Hartwährungsanleihen.

Reale Assets



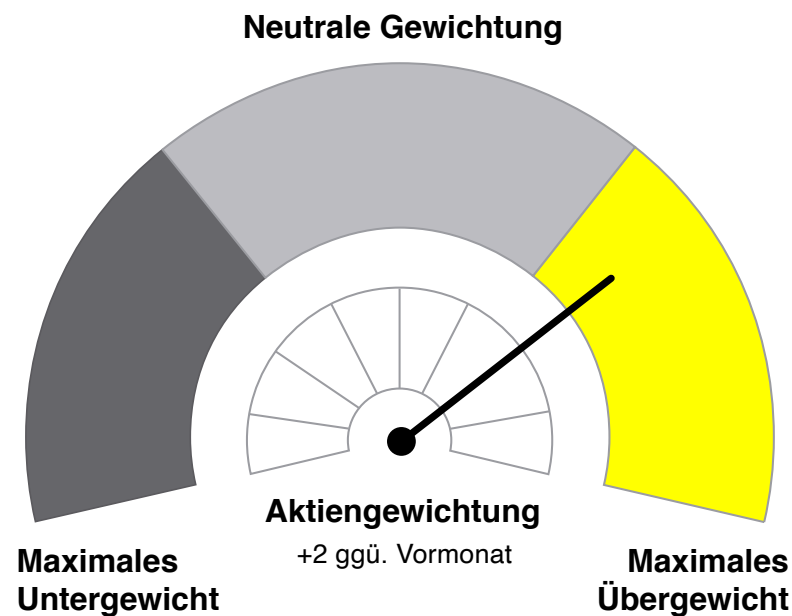
Wir haben die starke Performance bei inflationssensitiven Assets (durations-gehedgte Inflations-schutzanleihen, zyklische Rohstoffe, inflationssensitive Aktien und Währungen) auch im November genutzt, um die Position weiter zu verringern. Trotzdem sehen wir diesen Bereich als langfristig attraktiv an und haben hier (ge)wichtige Positionen.

*alle Aussagen beziehen sich auf die SAA der Fonds: Raiffeisen 337 - S.A.M und Raiffeisen GlobalAllocation-StrategiesPlus

Quelle: Raiffeisen KAG, Stand vom Jänner 2022, die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Taktische Asset-Allocation Februar

Die Taktische Asset Allocation steuert ausgewählte marktorientierte Portfolios der Raiffeisen KAG auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH GmbH) unterscheiden.



Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

- **Wirtschaft:** Frühindikatoren weiterhin robust; Geldpolitik wird weniger expansiv
- **Unternehmen:** Berichtssaison für Q4/2021 verläuft neuerlich gut; Erwartungen werden oftmals übertroffen; Gewinnschätzungen für 2022 optimistisch
- **Anlegerstimmung:** Anleger sind nach der jüngsten Korrekturphase vorsichtig; Positionierungen zuletzt eher zurückhaltend
- **Markttechnik:** Konsolidierung im langfristigen Aufwärtstrend bei Aktien; Technische Unterstützungen haben bislang gehalten
- **Themen:** Inflation setzt Notenbanken unter Druck; Covid verliert als Marktthema sukzessive an Bedeutung; Geopolitik nimmt hingegen als Risikofaktor merklich zu
- **Positionierung:** Übergewichtung von Aktien zulasten von Anleihen

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	31.01.2022	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	3.059	-4,90	-3,90	12,40
Dow Jones	35.132	-3,20	-2,10	13,70
Nasdaq 100	14.930	-8,50	-7,40	24,10
Euro Stoxx 50	4.175	-2,80	-2,80	7,80
DAX	15.471	-2,60	-2,60	6,00
ATX	3.843	-0,50	-0,50	10,70
Nikkei	27.002	-6,20	-5,10	8,00
Hang Seng	23.802	1,70	2,90	2,90
MSCI EM	1.208	-1,80	-0,50	7,50
Devisenkurse				
EUR/USD	1,12		1,20	-0,80
EUR/JPY	129,33		1,20	-1,20
EUR/GBP	0,84		0,70	0,50
EUR/CHF	1,04		-0,40	0,50
EUR/RUB	86,88		-1,60	-5,60
EUR/CNY	7,13		1,30	0,80
Rohstoffe				
Gold	1.797	-1,80	-0,60	9,90
Silber	22	-3,60	-2,50	6,70
Kupfer	9.578	-1,70	-0,50	11,50
Rohöl (Brent)	91	17,40	18,80	12,40

Anleiherenditen	31.01.2022	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	1,78	27
Japan	0,18	11
Großbritannien	1,30	33
Deutschland	0,01	19
Österreich	0,26	17
Schweiz	0,10	23
Italien	1,29	12
Frankreich	0,43	23
Spanien	0,75	18
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	0,32	11
Euroland	-0,55	2
Großbritannien	0,61	35
Schweiz	-0,75	0
Japan	-0,02	6
Leitzinssätze d. ZB	in %	
USA - Fed	0,25	0
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,25	15
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31/1/2022, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo;
Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageoder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: <https://www.rcm.at/corporategovernance> zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Kontakt



Foto: David Sailer

**Raiffeisen
Capital Management**



**Raiffeisen Capital Management
ist die Dachmarke der Unternehmen:**

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-761092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at oder www.rcm-international.com